

Glasfaser bis ins Haus für Hörstel

- **osnatel startet Ausbau von Glasfaseranschlüssen bis ins Haus**
- **Über 2.000 Haushalte können künftig einen Hausanschluss bekommen**
- **Ausbau durch Kabelverzweiger-Erschließung läuft parallel weiter**

Hörstel, 13. April 2017. Der Telekommunikationsspezialist EWE investiert weiter in die Region. Im Rahmen des kürzlich angekündigten großen FTTH-Ausbauvorhabens startet EWE jetzt auch den Ausbau von Glasfaserdirektanschlüssen unter der seiner regionalen Marke osnatel. Der Ausbau im osnatel-Gebiet nimmt in der Gemeinde Hörstel seinen Anfang, in der künftig über 2.000 Haushalte einen Glasfaseranschluss bis ins Haus bekommen können.

In Hörstel kann schon bald zukunftssicher gesurft werden: Mit der sogenannten „FTTH – Fibre to the Home – Technologie“, ist der Internetzugang praktisch ungebremst. Glasfaserhausanschlüsse garantieren unabhängig von der Leitungslänge eine sehr hohe Bandbreite, da auf leistungsdämpfende Kupferkabel komplett verzichtet wird. Durch die Technologie sind fast unbegrenzte Bandbreiten möglich.“

„Als regionaler Anbieter ist es uns besonders wichtig, möglichst vielen Menschen – auch gerade in ländlichen Regionen – mit einem schnellen Internetanschluss zu versorgen“, sagt Guido Ullmann, Leiter Region osnatel/Geschäftskunden. „In Hörstel beginnt im osnatel-Gebiet unser FTTH-Ausbauvorhaben, mit dem wir den Nordwesten großflächig mit zukunftsfähiger Glasfasertechnologie versorgen möchten. Mit diesem Netz der Zukunft sind wir selbst auf künftig relevanter werdende Gigabit-Geschwindigkeiten vorbereitet.“

Ralf Stratmann, Leiter Region osnatel/Privatkunden: „Im Spätsommer startet die Vermarktung der Direktanschlüsse, sodass dann die ersten Kunden ihren Hochgeschwindigkeitsanschluss beauftragen können. Die ersten Highspeed-Anschlüsse bis ins Haus werden dann voraussichtlich ab Ende 2017 verfügbar sein.“

Der Ausbau in Hörstel ist Teil des kürzlich angekündigten Milliarden-Investitionsprogramms. EWE plant in den kommenden zehn Jahren über eine Million Haushalte im Nordwesten direkt mit einem Glasfaserhausanschluss auszustatten.

Parallel schreitet in Hörstel auch der sogenannte FTTC-Ausbau weiter voran. osnatel setzt auf unterschiedliche Ausbauvarianten, um vielen Haushalten in möglichst kurzer Zeit schnelle Internetanschlüsse zur Verfügung zu stellen. Beim FTTH-Ausbau („Fibre to the Home“) wird das Glasfaserkabel direkt ins Haus gelegt. Beim FTTC-Ausbau („Fibre to the Curb“) reicht das Glasfaserkabel bis zum Kabelverzweiger. Von dort werden die vorhandenen kupfernen Hausleitungen genutzt. („Kabelverzweiger-Erschließung“). Auf diese Weise können bereits ab Juni 2016 rund 3.900 weitere Haushalte in Hörstel VDSL Highspeed-Internet bekommen.

Weitere Informationen erhalten Interessierte in den osnatel shops in Ibbenbüren (Große Str. 11) und in Rheine (Emsstr. 28-32) sowie bei den osnatel-Vertriebspartnern in Hörstel Radio Deters (Wegenerstraße 1) und EP: Struck (Heinrich-Niemeyer-Straße 28).

EWE AG

Tirpitzstraße 39
26122 Oldenburg

Folgen Sie uns auch auf
www.twitter.com/ewe_ag

Ansprechpartner für Medien:

Mareike Baudis

Tel.: 04 41 / 4805 – 1853

Fax: 04 41 / 4805 – 1895

Mail: mareike.baudis@ewe.de

PRESSEMITTEILUNG



Unter der Marke **osnatel** bietet das Oldenburger Telekommunikationsunternehmen EWE TEL GmbH im Großraum Osnabrück und im Kreis Steinfurt leistungsfähige Telekommunikationsdienstleistungen rund um DSL, Festnetz und Mobilfunk für Privat- und Geschäftskunden an. EWE TEL GmbH ist mit seinen knapp 600.000 Kunden in Niedersachsen, Bremen sowie Teilen Brandenburgs und Nordrhein-Westfalens eines der größten regionalen Telekommunikationsunternehmen Deutschlands. Erhältlich sind die Angebote des Unternehmens auch unter der Marke EWE in den Regionen Ems-Weser-Elbe und in Ostwestfalen-Lippe sowie unter der Marke swb in Bremen und Bremerhaven. EWE TEL GmbH selbst ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft des Multi-Service-Unternehmens EWE AG (Oldenburg).